

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

# AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 6

1. AUGUST 1963

NUMMER 8

*Aktion*

*"Du und die Gemeinschaft"*



Die Sieger des Aufsatzwettbewerbes der Aktion "Du und die Gemeinschaft" im  
Steyrer Stadtsenat

Von links nach rechts: GRATZER ALOIS, LEHNER JOSEF, RAFFELSBERGER URSULA, LEHNER MARGARITA,  
LICHTENBERGER BRIGITTE, EDLMAYR JOSEFINE.

Artikel im Inneren des Amtsblattes

## Aus dem Stadtsenat

Die 34. ordentliche Sitzung des Stadtsenates fand am 11. 6. 1963 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner statt. 30 Anträge gelangten zur Abstimmung.

Die Gewährung von Spenden an das Österr. Krebsforschungsinstitut (S 3 000, --) und an den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs in Wien stand an der Spitze der Tagesordnung. Weiters sprach der Stadtsenat einem bekannten Steyrer Lichtbildner eine Subvention von S 2 000, -- für fremdenverkehrswerbende Leistungen zu. Für die Quizfahrt "Urlaub in Oberösterreich" des oberösterreichischen Touringclubs wurde ein Sachpreis im Werte von S 1 000, -- zur Verfügung gestellt.

Auftragsvergaben und Freigaben von Mitteln für öffentliche Arbeiten erreichten die Gesamtsumme von S 685 000, --.

Es handelt sich hierbei um:

Durchführung der Planungs- und Vermessungsarbeiten zum Ausbau der Seifentruhe S 51 000, --;

Instandsetzung der Brüstungsmauer der Taborstiege S 38 000, --;

Herstellung einer entsprechenden Straßenbeleuchtung im Bereiche der Verbreiterung der Duckartstraße S 25 000, --;

Errichtung von sechs Sickergruben, deren Anlage zur Entwässerung der Ennstalbrücke notwendig geworden ist, S 8 000, --;

Aufstellung eines Zaunes um das Areal der Stadtgärtnerei im Schloßpark S 36 000, --;

Umbau der Ölfeuerungsanlage der Promenadeschule auf vollautomatischen Betrieb S 100 000, --;

Einbau einer Zentralheizungsanlage in der Aichet- schule und Durchführung von Adaptierungsarbeiten in dieser Schule zur Unterbringung der Sonderschule Wehrgraben S 280 000, --;

Adaptierung der Zweigstelle Münchenholz der Zentralbücherei der Stadt Steyr S 50 000, --;

Einbau von Wohnungen und Instandsetzung der Kamine im städt. Haus Gaswerkergasse 11 S 75 000, --;

Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten für die städt. Kindergärten und Horte für das Jahr 1963 S 21 000, --;

Leistung eines Druckkostenbeitrages zur Herausgabe des "Ehebuches" S 1 000, --.

Der Stadtsenat beschloß ferner, drei weitere Häuser, und zwar je eines am Stadtplatz, eines in der Enge Gasse und eines am Grünmarkt in die Fassadenaktion einzubeziehen und warf hierfür einen Betrag von insgesamt S 23 000, -- aus.

Die Zustimmung wurde ferner für die Planungsarbeiten für den Hochbehälter Stein (S 13 000, --) und die Verlegung der städt. Wasserleitung in der Färbergasse (S 19 000, --) erteilt.

Der Abschluß eines Übereinkommens der Städt. Unternehmungen mit der Firma Shell Austria-AG über die Belieferung von Gasöl wurde vom Stadtsenat gebilligt.

Der Rechnungsabschluß 1962 der GasversorgungsgesmbH wurde genehmigt.

Zuletzt gelangten mehrere Gewerbe- und Personalangelegenheiten zur Behandlung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat Aufträge im Werte von S 510 000, --. Es waren dies die Gewichts- schlosser- und Malerarbeiten für die Garagenbauten auf der Ennsleite (Keplerstraße und Pointnerstraße), für den Garagenbau auf dem Tabor (Resselstraße) und die Wohnbauten Ennsleite XVII/1 + 2 sowie die Kunststein- und Terrazzoarbeiten für die letztgenannten Wohnbauten und die gärtnerische Vorplatzgestaltung beim Bau Stein- feld II/1 - 3.

Der Stadtsenat hielt seine 35. Sitzung, die letzte vor den Sommerferien, am 25. 6. 1963 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner ab. Die Tagesordnung wies 38 Punkte auf.

In der Sitzung wurden die Kursbeiträge und Kursleiterhonorare für die Volkshochschule Steyr für das Arbeitsjahr 1963/64 und die Theaterpreise für die Gastspielsaison 1963/64 festgelegt. Während die Kursbeiträge und Leiterhonorare für die VHS im wesentlichen unverändert blieben, mußte sich der Stadtsenat entschließen, einer Erhöhung der Theatereintrittspreise auf Grund einer wesentlichen Erhöhung der Gastspielhonorare des Linzer Landestheaters um 20 % zuzustimmen.

Aufträge gelangten im Werte von S 1 827 000, -- zur Vergabe, wobei die erforderlichen Mittel, soweit hierfür nicht der Gemeinderat zuständig ist, freigegeben wurden; dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

Baumeisterarbeiten für die Verbreiterung der Duckartstraße im Zusammenhang mit dem Durchbruch Färbergasse S 655 000, --;

Altersheimzubau: Vergabe der Zimmermanns- arbeiten und der Betonfenster für das Stiegenhaus S 187 000, --;

Herstellung eines Kanalanschlusses für verschiedene Liegenschaften in der verlängerten Blümelhuber- straße S 30 000, --;

Verlängerung des Kanalstranges am Liedgutweg S 44 000, --;

Vergabe des Projektierungsauftrages für eine Kan- nalisierung der erweiterten Infangsiedlung S 10 000, --;

Errichtung einer Trennstelle für die städtische Straßenbeleuchtung in der Punzerstraße, einer Schalt- stelle an der Ecke Galilei-Glöckelstraße und Verlegung eines Schaltkastens von der Haratzmüllerstraße zum Fischhubweg S 53 000, --;

Ankauf von Brennmaterial für die städtischen Schulen, Kindergärten und Amtsgebäude für die Heiz- periode 1963/64 - Sommereindeckung (160 t Heizöl, 138 t Koks, 20 t Steinkohle, 22 t Briketts, 56 m<sup>3</sup> Spreißelholz) S 620 000, --;

Vornahme von Maler- und Instandsetzungsarbeiten in den beiden Volks- und Hauptschulen in Münchenholz und der Volks- und Hauptschule Ennsleite S 115 000, --;

Überholung der Ölbrenneranlage im Zentralalters- heim S 10 000, --;

Einrichtung einer Nagelschmiede im Heimathaus S 27 000, --;

Ankauf eines Konzertflügels für Veranstaltungen des Kulturamtes S 76 000, --.

Ein Haus in der Gleinker Gasse und ein Haus in der Fischergasse wurden in die Fassadenaktion mit

einem Landesbeitrag von insgesamt S 2 400, -- und einem Zuschuß der Stadtgemeinde von S 10 000, -- einbezogen.

Der Stadtsenat stimmte ferner einer Reihe von straßenpolizeilichen Maßnahmen zu und zwar der Erlassung eines Parkverbotes vor dem Postamte Steyr IV in der Mittlere Gasse, der Erlassung eines Parkverbotes (ausgenommen Ladetätigkeit) für den Bereich des Platzes vor dem Objekt Steyr, Sierninger Straße 24, der Erklärung der Dr. Kompaßgasse zur Einbahnstraße in Richtung Bahnhofstraße - Hessenplatz, der Abwertung des Oberen Michaelerplatzes gegenüber der Einmündung in die Schlüsselhofgasse, der Anbringung eines Verbotsschildes "Wartepflicht bei Gegenverkehr" auf dem Neutor, brückenseitig, der Erlassung eines vorübergehenden einseitigen Halteverbotes für den linken Teil der Rooseveltstraße, stadtauswärts gesehen vom Schnallentor bis zur Einmündung des neu errichteten Verbindungsweges zur Wolfenstraße, der Erklärung des Steinwändweges von der Kreuzung mit der Schlüsselhofgasse bis zur Kreuzung mit der Sportplatzstraße Nord und der Sportplatzstraße Süd von der Kreuzung Steinwändweg bis zur Rösselfeldstraße zu Einbahnstraßen in Richtung stadtauswärts.

Einige Personalansuchen behandelte der Stadtsenat am Schlusse der Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat folgende Aufträge im Werte von S 2 585 000, --:

Baumeisterarbeiten und die örtliche Bauleitung für den Bau Steinfeld II/4 + 5, Terrazzo- und Kunststeinarbeiten für den Bau Ennsleite XI/1 + 6, Herstellung der Gemeinschaftsantenne für den Bau Ennsleite XI/1 + 2 und Lieferung des Dacheindeckungsmaterials für den Bau Ennsleite XVII/2.

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr trat unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Josef Fellinger am 18. 6. 1963 zur 12. ordentlichen Sitzung in der laufenden Funktionsperiode zusammen. Eine 32 Punkte umfassende Tagesordnung wurde erledigt.

Die zur Debatte stehenden Anträge waren zum größten Teil im Stadtsenat vorberaten worden; es wurde hierüber unter der Spalte "Aus dem Stadtsenat" bereits berichtet. Bei den wichtigsten Vorhaben handelt es sich um:

Herstellung der Straße im Bereiche des Durchbruches Färbergasse (S 370 000, --);

Errichtung einer Straßenbeleuchtung bei den Bauhilfen Blümelhuberberg und Gleink (S 396 000, --);

Adaptierung der Aichetschule zur Unterbringung der Sonderschule Wehrgraben (S 280 000, --);

Ankauf von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen für städtische Schulen (S 155 000, --);

Übernahme von Überstundenleistungen der Arbeitsgemeinschaft Blümelhuberberg - Gleink (S 100 000, --);

Ankauf einer Aufbauleiter und eines Pritschewagens für die städtischen Elektriker (S 105 000, --);

Errichtung eines Anzuchthauses für die Stadtgärtnerei anstelle des alten Gewächshauses (S 100 000, --);

Umbau der Ölfeuerungsanlage in der Promenadenschule auf Vollautomatik (S 100 000, --).

Der Gemeinderat bewilligte außerdem den Städt. Unternehmungen ein Darlehen von 1 Million Schilling zum weiteren Ausbau des Wasserleitungsnetzes, setzte die endgültige Höhe des der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr für die Errichtung des Wohnbaues Ennsleite XII gewährten Darlehens (S 180 000, -- und S 530 000, -- Vorfinanzierungsdarlehen) fest und gewährte drei Darlehen zur Errichtung von Wohnungen an die Erste gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Steyr (S 600 000, -- Bau einer Wohnhausanlage mit 16 Wohneinheiten in Sarning) an die gemeinnützige Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria" (S 800 000, -- - Bau einer Wohnhausanlage mit 52 Wohneinheiten auf dem Tabor) und an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (S 744 000, --) zur Errichtung des Baues Steinfeld II/4 und 5.

Für den auf das Jahr 1963 entfallenden Abschnitt des Zubaus zum Altersheim wurden 5,5 Millionen Schilling freigegeben. Der Gemeinderat gab ferner die grundsätzliche Zustimmung zum Bau einer Verbindungsstraße von der Posthofstraße zum Resthof. Dieser Straßenbau wird ca. 2 1/4 Millionen Schilling in Anspruch nehmen. Eine Summe von S 300 000, -- wurde für die Lieferung und Montage des Stahltragwerkes für die Straßenunterführung in der Damberggasse bewilligt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erfolgte die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von S 600 000, -- zur Deckung der Kosten des Winterdienstes (Streu- und Schneeräumdienst) für das laufende Rechnungsjahr. Der ungewöhnlich kalte und schneereiche Winter verursachte diese Kostenerhöhung. Für die im Jahre 1964 noch zu erwartenden Ausgaben stehen durch diese Erhöhung der Mittel noch S 180 000, -- zur Verfügung, ein Betrag, der bei normaler Witterung zur Deckung der Kosten ausreichen müßte.

Schließlich genehmigte der Gemeinderat noch die Bilanz 1962 der Städtischen Unternehmungen.

Auf baurechtlichem Gebiet lagen vier Fälle zur Entscheidung vor. Der erste Antrag befaßte sich mit der Änderung des Teilbebauungsplanes Schlüsselhof. Der neue Bebauungsplan sieht vor, den derzeit das betreffende Gebiet aufschließenden, von Nordwesten nach Südosten verlaufenden Straßenzug in südwestlicher Richtung um 30 m zu verschieben und weitere fünfgeschossige Wohnblöcke zu errichten. Ebenfalls ist die Errichtung eines größeren Garagenobjektes (20 Boxen) in Aussicht genommen.

Ein weiterer Beschluß verhängte eine zeitlich begrenzte Bausperre über ein Gebiet, das durch die Planung des südlichen Teiles der Umfahrungsstraße über die Fuchslucke in Anspruch genommen wird. Zwei Ausnahmegenehmigungen zur Errichtung von Häusern in der Gründbergsiedlung schlossen die Reihe der baurechtlichen Entscheidungen ab.

Zuletzt entschloß sich der Gemeinderat, der Firma Brüder Riha, Maschinen- und Metallwarenfabrik KG in Steyr, das jederzeit widerrufliche Recht zuzuerkennen, den von dieser Firma erzeugten Hari-Ganzmetallschi mit einem Aufdruck zu versehen, der den im Stadtwappen von Steyr enthaltenen Panther zeigt.

Die Summe der in dieser Sitzung freigegebenen Mittel erreichte eine Höhe von S 11 800 000, --.

**.. als Fußbodenbelag  
natürlich**

**PEGULAN**

Pegulan-Kunststoffbeläge haben sich in der Praxis hervorragend bewährt. In über hundert Ländern der Erde wurden schon viele Millionen Quadratmeter verlegt.

Die Pflege des Pegulan-Bodenbelages ist sehr leicht: nur waschen, nicht wachen. Daher einfache und billige Pflege und doch immer sauber.

**Pegulan ist rutschfest, trittsicher und dauerhaft.**

**Pegulan ist in frischen harmonisch aufeinander abgestimmten Farben stets vorrätig bei:**

**Fa. Franz Hasselberger**

Kirchengasse 3 BEZIRKSVERTRETER UND DIREKTIMPORTEUR **Tel. 3156**

Herde von

**Eberlberger** ein **BEGRIFF**  
**KOHLE- PROPANGAS- ELEKTROHERDE**

Größte ständige Ausstellung in Steyr  
Pachergasse gegenüber Stadtkino



brauchen Sie im

**SOMMER  
SCHLUSS  
VERKAUF**

Vom 3. August bis 17. August 1963

**L. u. F. KLEIN**

Steyr, Enge 27

**MÖBELHALLE  
LANG**

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39

So wie das ganze Jahr, bietet auch während des

Fa. **Herzig** Sommer-Räumungs-Verkaufs

**Herzig** Sierninger-Str. 12

beste Qualitäten zum alten Preis!

**Campingartikel**  
**H. Schaus- u. KÜCHENGERÄTE**  
EISENWAREN · OFEN · HERDE  
**Schroter**  
STEYR, GLEINKERGASSE 12  
Garten- u. Liegestühle  
SONNENSCHIRME



Bürgermeister, Richter und Räte  
der landesfürstlichen Stadt Steyr

Anlässlich der Bürgermeister-, Richter- und Ratswahlen für das Jahr 1963 erkundigten sich die anwesenden kaiserlichen Wahlkommissäre Landeshauptmann Johann Ludwig Graf von Khueffstain und Vizedom Georg Constantin Grundtemann von Falkenberg beim Magistrate, warum Steyr drei verschiedene Vertretungskörper der Bürgerschaft besitzt, nämlich den Alten und Jungen Rat mit je sechs Mitgliedern und den Ausschuss der Genannten mit 18 Mitgliedern. Die anderen landesfürstlichen Städte, führten die Wahlkommissäre aus, besäßen in ihren Stadtverwaltungen nur zwei Räte als Vertreter ihrer Gemeinwesen. Um die Verwaltung zu vereinfachen, regten die Vorgenannten an, zu untersuchen, ob es nicht zweckmäßiger wäre, künftighin auch in Steyr mit zwei Räten das Auslangen zu finden. Junger und alter Rat sollten einen Inneren und die 18 Genannten einen Äußeren Rat bilden.

Auf diesen Vorschlag hin schilderte der Magistrat vorerst die Entwicklung der Gemeindevertretung. "Von uralten Zeiten her" angefangen, bis zum Jahre 1287, bildeten das "Regiment der Stadt" sechs Bürger und ein "von der Gmain" erwählter Stadtrichter, der vom jeweils regierenden Landesfürsten bestätigt werden mußte. Da "hernacher durch Göttlichen Segen an gebeu (Gebäuden) und Mannschaft Steyr größer erwachsen" wurde mit Zustimmung der Bürgerschaft die Gemeindevertretung durch einen Ausschuss von 50 in der Stadt und im Steyrdorf seßhaften Bürgern erweitert. Diese 50 Genannten (mit diesem Namen bezeichnet, weil sie der Bürgerschaft bekanntgegeben werden mußten) wurden jedoch nur bei den "wichtigsten und hauptsächlichsten Beratschlagungen der Stadt" herangezogen. Als sich aber später zeigte, daß eine derart große Anzahl von Räten eine Beschlußfassung in Gemeindeangelegenheiten eher hinderte als förderte, beschlossen die sechs Mitglieder des Rates, der Stadtrichter und die Gemeinde, daß Stadtrichter und Rat, anstelle der 50 Genannten, aus "angesessenen und tauglichen Bürgern" einen zweiten sechsgliedrigen Rat wählen sollten. Dieser wurde Junger Rat genannt. Die beiden Räte setzten sich aus zehn Vertretern der Stadt und zwei Vertretern aus Steyrdorf zusammen. Aus der Mitte der zehn in der Stadt



# LUBRA

, eine Küche die zum Vorbild wurde.

Wollen Sie mehr erfahren! Möchten Sie sich über die wertvollen technischen Raffinessen der Lubra Küche informieren? Schreiben Sie uns. Sie bekommen kostenlos die neuen farbigen Kataloge von den Lubra Werken

Steyr, Blumauergasse 30-34  
Linz, Mozartpassage  
Steyr, Pachergasse 17



Machen Sie mit beim großen  
**Familien-Preis ausschreiben**  
**500.000.- S**

Dazu interessanter Kindermalwettbewerb mit Preisen

Verlangen Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem

Musterring  
Möbelhaus

**BRAUNSBERGER**



seßhaften Ratsmitgliedern hatte der Stadtrichter gewählt zu werden.

Bei diesem System der Gemeindeverwaltung verblieb es bis zum Jahre 1499. In diesem Jahre verlieh Kaiser Maximilian I. der Stadt das Privilegium, aus den zwölf Mitgliedern des Alten und Jungen Rates ein "Taugames Subiectum" zum Bürgermeister zu wählen. Dieser hatte "solches amts halber" zur Leistung eines Gelöbnisses dem regierenden Landesfürsten namhaft gemacht zu werden. Im Jahre 1500 beschloss Rat und Gemeinde aus der Bürgerschaft noch 18 Genannte zu wählen, die als dritter Vertretungskörper der Gemeindeverwaltung angehörten. Zwölf von ihnen hatten aus der Stadt, vier aus dem Steyrdorf und zwei aus dem Ennsdorf zu stammen. Weiters wurde festgelegt, daß jedes Jahr sechs Bürger, die im verflossenen Jahre dem Jungen Rat angehört hatten, in den Vertretungskörper der Genannten und sechs Angehörige der Genannten in den Jungen Rat zu wechseln hatten.

"Der Abwechslung halber" wurde einige Zeit später der Übertritt vom Jungen Rat zu den Genannten nicht mehr geübt. Weiters hatte dem Alten wie auch dem Jungen Rat nunmehr ein Bürger aus dem Steyrdorf anzugehören. Bürgermeister und Stadtrichter wurden aus der Mitte des Alten oder Jungen Rates erkoren.

Der Bericht endete mit den Worten: "...vnd das ist die Vrsach warumben alhie drey Rathes Clahses gefunden werden."

Da der Alte und der Junge Rat "dem Landesfürsten und der Stadt mit gleichen Gelöbnissen und Pflichten verbunden, von gleichen Würden, Ehren und Ver-

pflichtungen sind," und bisher Mitglieder beider Räte für jedes der Stadtämter wählbar waren, fand der Magistrat den Vorschlag der Wahlkommissäre, daß künftighin Junger und Alter Rat unter der Bezeichnung "Innerer Rat" zusammengefaßt werden sollen, "tunlich und nützlich". Die achtzehn Genannten aber sollten von nun an den "Äußeren Rat" bilden. Damit würden auch Kompetenzstreitigkeiten, wie sie "bißweilen" zwischen Jungem und Altem Rat vorgekommen waren, vermieden.

Nach dieser grundsätzlichen Einigung kamen in der Ratssitzung vom 6. März 1653 noch einige Fragen des Wahlverfahrens zur Sprache. Bürgermeister Schröfl erwähnte, daß es bisher üblich war, die Ersetzung einer vakanten Stelle im Alten Rat über Vorschlag der Genannten aus dem Jungen Rat durchzuführen. Fiel aus irgendwelchen Gründen ein Mitglied des Jungen Rates aus, so hatten bisnun Alter und Junger Rat "das Recht und die Gewohnheit" dieses aus dem Kreise der Genannten zu ersetzen. Schröfl schlug auch vor zu beraten, wie in Zukunft der neuorganisierte Innere Rat ersetzt werden solle. Man einigte sich schließlich, daß dieser durch den Äußeren Rat erwählt werden solle. Würde ein einzelnes Mitglied des Inneren Rates seine Funktion nicht mehr ausüben können, so hätte künftighin der Äußere Rat aus seiner Mitte drei geeignete Mitglieder vorzuschlagen, von denen dann der Innere Rat den ihm geeignet Erscheinenden auswählen könnte. Diese Beschlüsse wurden "in pleno consensu" durch Stadtschreiber Vogt von Vogtberg dem Äußeren Rat publiziert.

Wenn **einmal** ... der Beweis = dann **immer** unsere Kunden

**Treber** Steyr  
Stadtpl. 16

- Bodenbeläge
- Fischereiartikel
- Teppiche und Läufer
- Camping- u. Sportartikel
- Haushaltsartikel
- Diverses
- Eigenerzeugnung

■ Sattler- und Tapeziererwaren  
■ Seilerwaren ■ Plastikwaren



Nach "nochmalen gethaner ordentlicher vmbfrag (Umfrage) vnd ainhelliger einwilligung" des Magistrates, befahlen Landeshauptmann und Vizedom die Neuregelung der städtischen Verwaltungskörperschaften "ad notam Zu nemben vnd prothocoliren zu Lassen."

Dr. Erlefried Krobath

### Neue Kehrmachine für die Straßenreinigung

Die zunehmenden Anforderungen auf dem Gebiete der Straßenpflege sowie der ständige Mangel an geeigneten Arbeitskräften zwangen die Stadtgemeinde, nach einem leistungsfähigen Straßenreinigungsgerät Ausschau zu halten.

Nach gewissenhafter Prüfung der Vor- und Nachteile der gegenwärtig auf dem Markt befindlichen Fabrikate entschloß man sich für den Ankauf einer "Schörling"-Straßenkehrmaschine, wofür der Betrag von 540 000, -- Schilling erforderlich war.

Mitbestimmend für den Ankauf dieses Gerätes war auch der Umstand, daß die Firma sich bereit erklärte, den Aufbau auf ein Steyr-Fahrgestell durchzuführen und als Antriebsmotor für das Kehrgerät einen Steyr-Traktormotor einzubauen.

Die Maschine hat vorallem zusätzliche Aufgaben der Straßenreinigung zu erfüllen; so wird sie im Frühjahr bei der Entfernung des im Winter aufgestreuten Materials gute Dienste leisten.



NEUE KEHRMASCHINE FÜR DIE STRASSENREINIGUNG

**BETTEINSÄTZE** und Federkerneinlagen-  
**ERZEUGUNG**  
der **KARL**  
**Manzenreiter O.H.G.**  
STEYR, Steinerstraße 4/d, Tel. 33 38/ Serie

### BAUBERICHT über den Baufortschritt beim Altersheim

Mit den Bauarbeiten für den Zubau beim Altersheim wurde Mitte Oktober 1962 begonnen. Nach zügig durchgeführtem Erdaushub für Baugrube und Fundamente folgten schwierige Fundierungsarbeiten. Die komplizierten Unterfangungen und Sicherungen beim Anschluß an den Altbau konnten noch vor dem Winter abgeschlossen werden. Die Wintermonate mit dem außergewöhnlich starkem Frost zwangen jedoch, die Bauarbeiten für längere Zeit zu unterbrechen; so mußten am 4. 12. 1962 die Stahlbetonarbeiten bei den Fundamenten eingestellt werden.



BAUARBEITEN AM ERDGESCHOSS  
DES ALTERSHEIMZUBAUES

Am 28. März 1963 erfolgte die Wiederaufnahme der Bautätigkeit. Seither wurde das gesamte Kellergeschoß fertiggestellt und die Kellerdecken betoniert. Die Mauern des Erdgeschoßes wachsen rasch, sodaß bald mit einer neuen Deckengleiche zu rechnen ist. Bei Beibehaltung des jetzigen Bautempos und dem derzeitigen Arbeiterstand von durchschnittlich 30 Mann ist damit zu rechnen, daß bis Oktober 1963 die Rohbaugleiche erreicht sein wird und das Gebäude unter Dach ist.

Die weitere Bauführung ist darauf ausgerichtet, daß das Gebäude vor Eintritt der kalten Witterung nach außen abgeschlossen wird, um in den Wintermonaten sämtliche Installationsarbeiten samt dem Einbau der zentralen Heizungsanlage durchführen zu können.

**GROSSRAUMUNGS-VERKAUF**  
vom 3. August bis 23. August 1963  
im Schuhhaus **GIRKINGER**  
STEYR, GLEINKERGASSE 4, TEL. 28 35

*Gazelle*  
**STRÜMPFE**

*Auch im August  
gibt es besonders  
preiswerte  
Qualitätsware*

**STRÜMPFE  
WÄSCHE  
MIEDERWAREN**

---

**STEYR, STADTPLATZ 15**

Das Stadtgespräch von Steyr ....

*der große Sommer*

**RÄUMUNGS-VERKAUF**

ab 3. August 1963 im

**KAUF GÖC HAUS**

Steyr, Bahnhofstraße 15 a

**„größtes Kaufhaus Steyr's“**

**Tiefreduzierte Preise**

*in allen Abteilungen des Kaufhauses*

FREIE BESICHTIGUNG

KEIN KAUFZWANG

## VOLKSHOCHSCHULE der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT AUGUST 1963

SAMSTAG, 3. August und Sonntag, 4. August 1963  
2-Tage-Studienfahrt "PASSAU UND DAS GEBIET ZWISCHEN DONAU, INN UND ROTT"

Programm: 1. Tag: Vornbach - Dommelstahl - Neuburg - Passau

2. Tag: Fürstzell - Ortenburg - Hausbach - Vilshofen - Osterhofen - Aldersbach - St. Salvator

(Gemeinsame Studienfahrt mit dem Verein "Heimatspflege" und dem Reisebüro Nemetschek, Steyr)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Die Anmeldungen sind bis Donnerstag, 1. August 1963, im Reisebüro Nemetschek, Steyr, Bahnhofstraße 10, durchzuführen.

Reisepaß unbedingt erforderlich!

SAMSTAG, 10. August 1963

Studienfahrt "DAS STEIRISCHE ENNSTAL"

Programm: St. Gallen - Admont - Frauenberg - Niederhofen - Pürgg - Trautenfels - Gröbming - Schladming

Leitung: Adolf Bodingbauer

Fahrtpreis: S 75,--

Abfahrt: 5,30 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: Donnerstag, 8. August 1963

DIENSTAG, 27. August 1963

Exkursion ETERNITWERKE HATSCHKE (Vöcklabruck) sowie Stadtbesichtigung von Vöcklabruck und Schloß Neuwartenburg

Fahrtpreis: S 40,--

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: Samstag, 24. August 1963

## Städtische Zentralbücherei

Von 5. bis 25. August 1963 geschlossen.

Versorgen Sie sich rechtzeitig mit genügend Lesestoff für diese 3 Wochen, die bei Berechnung der Leihgebühren nicht berücksichtigt werden!

FREIZEIT-, URLAUB- und SPORTBEKLEIDUNG von

**HAUBENEDER**

in Großauswahl, das führende Kleiderhaus von Steyr Enge 12

**GROSSTE  
HOSEN-  
ZENTRALE**

## AUFSATZWETTBEWERB ÜBER DIE AKTION "DU UND DIE GEMEINSCHAFT"

Im Zusammenhang mit der bereits im Amtsblatt der Stadt Steyr beschriebenen Aktion "Du und die Gemeinschaft" für die Entlaßschüler der Steyrer Pflichtschulen wurde wiederum wie im vergangenen Jahr ein Aufsatzwettbewerb durchgeführt. Das Aufsatzthema lautete in diesem Jahr "Mein größter Eindruck". Von den Schulleitungen wurde bereits eine Vorauswahl getroffen und schließlich legte der Stadtschulrat der Stadtgemeinde Steyr 30 Arbeiten zur engeren Auswahl vor. Nach einer eingehenden und strengen Prüfung wurden 6 Aufsätze zur Prämiiierung dem Stadtsenat vorgeschlagen. Ursprünglich war vorgesehen, innerhalb dieser 6 Aufsätze noch eine Reihung vorzunehmen, jedoch war dies nicht mehr möglich, denn jede der Arbeiten stellt für sich ein sehr positives Echo der Jugend zu den kommenden Aufgaben als angehende Staatsbürger dar. So wurde daher in der Sitzung des Stadtsenates am 25. 6. 1963 jedem der 6 Preisträger durch Bürgermeister Fellingner ein Fotoapparat überreicht, der sie zur sinnvollen Freizeitgestaltung anregen soll.

Die Preisträger waren:

Edlmayr Josefine, Mädchenhauptschule Promenade,  
Lehner Margarita, Gemischte Hauptschule Steyrdorf,  
Lichtenberger Brigitte, Volksschule Plenkberg,  
Raffelsberger Ursula, Gemischte Hauptschule Steyrdorf,  
Gratzer Alois, Knabenhauptschule Promenade,  
Lehner Josef, Knabenhauptschule Punzerstraße.

Bei Durchsicht der Arbeiten stellte sich heraus, daß die Begegnung mit dem Bürgermeister der Stadt Steyr und die Fürsorgeeinrichtungen, wie das Altersheim und

die Kindergärten, den tiefsten Eindruck auf die Schüler hinterlassen haben. In Bezug auf den Besuch des Zentralaltersheimes stellt eine Schülerin fest: "Auch ich werde einmal alt, ob sich dann meine Verwandten oder vielleicht meine Kinder meiner annehmen? Ich weiß aber, ich brauche mich nicht vor dem Altersheim zu fürchten." Eine zweite Schülerin stellt sich selbst die Frage, warum so sehr für die alten Leute gesorgt wird. Ihre Antwort lautet: "Wahrscheinlich deshalb, weil sie in ihrem ganzen Leben viel Kraft für die Gemeinschaft geopfert haben, die jetzt als Dank dafür so einen schönen Platz für sie geschaffen hat."

Ein Schüler wiederum, der sich von den Fürsorgeeinrichtungen der Stadtgemeinde am meisten angesprochen fühlt, bemerkt: "Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß man sich vom frühen Kindesalter bis zum Lebensabend auf die Stadtgemeinde verlassen kann." Ein anderer jugendlicher Teilnehmer, der von der Fülle der Aufgaben der Stadtgemeinde am meisten beeindruckt war, stellt zum Schluß in einem Versprechen fest: "Überhaupt werde ich mich bemühen, ein guter Bürger in der Stadtgemeinde Steyr zu werden." Die allumfassendste Feststellung jedoch trifft eine Schülerin auf die Frage, was ihr am besten gefallen hat, mit dem einen Wort: "Alles".

Aus diesem Ergebnis des Aufsatzwettbewerbes darf die Stadtgemeinde hoffen, daß die Saat des "Denkens in der Gemeinschaft" in den Herzen der jungen Mitbürger aufgeht und staatsbürgerliches Handeln mehr als bisher zur Selbstverständlichkeit wird.

## Jugendschwimmtag 1963

Die begeisterte Aufnahme des Jugendschwimmtages 1961 hat die Stadtgemeinde Steyr bewogen, auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat der Stadt Steyr und den Leitungen der Steyrer Schulen, einen Jugendschwimmtag für die Steyrer Schuljugend durchzuführen. Diese Veranstaltung, welche über 600 Schülerinnen und Schüler erfaßte, wurde an zwei Vormittagen, am 24. und 26. 6. 1963, im Steyrer

Stadtbad durchgeführt. Am Montag, den 24. 6. 1963, trat die männliche Jugend zum Wettkampf an. Trotz nicht besonders einladender Witterung hatten sich bereits um 7.00 Uhr eine große Anzahl von Schülern vor dem Stadtbad versammelt und obwohl im Laufe des Vormittags Regen einsetzte, wurde heiß und erbittert im Sportbecken des Stadtbades um den Sieg gekämpft. Selbst Bürgermeister Fellingner, der Stadtsportreferent

Großer Räumungs-Verkauf im **SCHUHHAUS**

Versäumen Sie nicht diese  
**einmalige** Gelegenheit!

**Baumgartner**  
STEYR **STADTPLATZ 4**



# Karosseriebau Legat

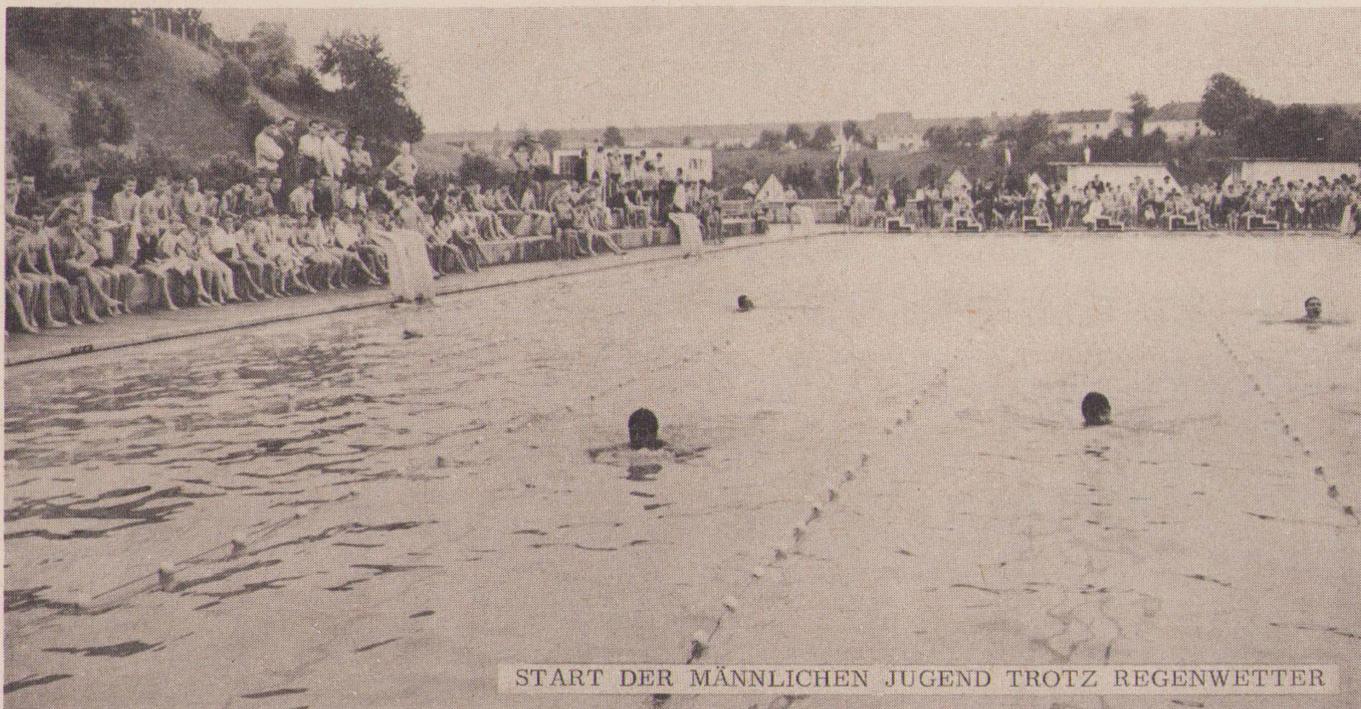
Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten **Legat**

**STEYR, ENNSERSTRASSE 16** Telefon 3223, 3402, 2011.

der Stadt Steyr Nationalrat Enge und Stadtschulinspektor Schulrat Kerschbaum, ließen es sich nicht nehmen, trotz der ungünstigen Witterung den Wettkämpfen beizuwohnen.

Wesentlich günstiger dagegen waren die Witterungsverhältnisse am Mittwoch, den 26. Juni, als die

weibliche Jugend zum Wettkampf antrat. Obwohl fast 300 der gemeldeten Schüler aus verschiedenen Gründen ausfielen (Abschlußprüfungen, Schulwandertage und dergleichen), kann festgestellt werden, daß dem Jugendschwimmtag 1963 ein voller Erfolg beschieden war. Die gebotenen Leistungen waren teilweise sehr beachtlich.



### DIE ERGEBNISSE DES JUGENDSCHWIMMTAGES 1963:

Männliche Jugend:

Jahrgang 1944 und älter - 100 m Brust

- 1. Stolz Günther BGS
- 2. Gekle Siegmart "
- 3. Hecken Christian "

Jahrgang 1945/46 - 100 m Brust

- 1. Radaszkiewics Tadäusz BRG
- 2. Ruttnig Johann BGS
- 3. Rom Reinald "

Jahrgang 1947/48 - 100 m Brust

- 1. Stoiber Norbert BGS
- 2. Höchsmann Willi BRG
- 3. Simacek Ulrich HS

Jahrgang 1949 - 50 m Brust

- 1. Kodnar Rudolf BRG
- 2. Forster Rudolf "
- 3. Eberlberger Herbert KH 2

Jahrgang 1950 - 50 m Brust

- 1. Fritsch Hilmar BRG
- 2. Bädhofer Hubert KH 2

Jahrgang 1951 - 50 m Brust

- 1. Keiler Kurt BRG
- 2. Berger Wolfgang "
- 3. Girkinge Berndt "

Jahrgang 1952 - 50 m Brust

- 1. Eberlberger Franz KH 2
- 2. Rossacher Johann KH 1
- 3. Heuberger Herbert KH 2

Jahrgang 1944 und älter - 100 m Kraul

- 1. Gruber Alfred BGS
- 2. Girkinge Hans-Peter "
- 3. Neuschler Harald "

Jahrgang 1945/46 - 100 m Kraul

- 1. Keiler Alfred BRG
- 2. Schreiberhuber Heinz LW
- 3. Stys Wilhelm LW

Jahrgang 1947/48 - 100 m Kraul

- 1. Pötsch Othmar KH 3
- 2. Schreiberhuber Helmut LW

Jahrgang 1949 - 50 m Kraul

- 1. Wallner Kurt KH 3
- 2. Hallwirt Friedrich BRG
- 3. Ludwig Roland "

Jahrgang 1950 - 50 m Kraul

- 1. Fahrnberger Walter KH 1
- 2. Forster Siegfried BRG
- 3. Wizani Robert KH 3

Jahrgang 1951 - 50 m Kraul

- 1. Palaoro Max KH 3
- 2. Schneeberger Klaus KH 3
- 3. Buchegger Karl KH 3

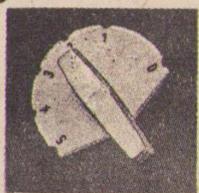
Jahrgang 1952 - 50 m Kraul

- 1. Spitzl Martin KH 1
- 2. Vock Dieter KH 1
- 3. Riepel Gerhard KH 3

HS - Handelsschule  
LW - Lehrwerkstätte

**Die NEUE NECCHI mit dem ZAUBERSCHLÜSSEL**

**Lelia 513**  
Zick-Zack





**AUTOMATISCHE KNOPFLÖCHER**  
schon bei der Endelmaschine

**Nähmaschinen-Spezialhaus**  
**Fr. Salzner**  
Steyr, Haratzmüllerstraße 38. Ruf 27222

**NECCHI** Was manche Nähmaschinenfabrikate noch nicht bei der Automatic-Nähmaschine haben, hat heute **NECCHI** schon bei der Endelmaschine. Dabei erledigt diese Maschine die vielen Nährarbeiten wie stopfen, sticken, säumen, endeln, mit einer oder zwei Nadeln Zierstiche nähen, aplizieren, Knöpfe annähen, Blindstich und automatisch Kreise nähen, spielend leicht.

<p><u>Weibliche Jugend:</u></p> <p><u>Jahrgang 1944/46 - 100 m Brust</u></p> <p>1. Kimbacher Helga BRG 2. Pichler Hermine BGS 3. Philippi Brigitte BRG</p> <p><u>Jahrgang 1947/48 - 100 m Brust</u></p> <p>1. Tresohlavy Erika BRG 2. Stigler Ilse HA u.HS 3. Kaltenbacher Helga HA u.HS</p> <p><u>Jahrgang 1949 - 50 m Brust</u></p> <p>1. Semmelbauer Irmgard MH 1 2. Hotz Monika MH 3 3. Czerny Johanna MH 1</p>	<p><u>Jahrgang 1950 - 50 m Brust</u></p> <p>1. Singhuber Ingrid Uta BRG 2. Achleitner Wiltrud MH 2 3. Lauss Ulrike MH 1</p> <p><u>Jahrgang 1951 - 50 m Brust</u></p> <p>1. Fädler Gertraud BRG 2. Hölzl Monika MH 2 3. Schillhuber Edith MH 2</p> <p><u>Jahrgang 1952 - 50 m Brust</u></p> <p>1. Raggautz Roswitha BRG 2. Singhuber Hiltraud " 3. Schittengruber Adelheid MH 2</p>	<p><u>Jahrgang 1944/48 - 100 m Kraul</u></p> <p>1. Mayrhofer Christine FS 2. Spitzer Renate MH 1 3. Windhager Karin BGS</p> <p><u>Jahrgang 1949 - 50 m Kraul</u></p> <p>1. Kessel Veronika BRG 2. Rinner Anna MH 2 3. Fasching Helga MH 3</p> <p><u>Jahrgang 1950 - 50 m Kraul</u></p> <p>1. Schlotterbeck Jutta MH 3 2. Brandstätter Margarete MH 3 3. Hübsch Elisabeth MH 2</p>
---	--	---

HA u.HS - Handelsakademie und Handelsschule  
FS - Frauenberufsschule

**INHALTSVERZEICHNIS**

Aus dem Stadtsenat	S 2 - 3
Aus dem Gemeinderat	S 3
Bürgermeister, Richter und Räte der landesfürstlichen Stadt Steyr	S 4 - 6
Neue Kehrmaschine für die Straßenreinigung	S 6
Baubericht über den Baufortschritt beim Altersheim	S 6
Volkshochschule der Stadt Steyr	
Veranstaltungen Monat August 1963	S 7
Aufsatzwettbewerb über die Aktion "Du und die Gemeinschaft"	S 8
Jugendschwimmtag 1963	S 8 - 10
Amtliche Nachrichten	S 10 - 15

**AMTLICHE NACHRICHTEN  
STANDESAMT**

PERSONENSTANDSFÄLLE  
Juni 1963

Im Juni dieses Jahres wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 123 Kindern beurkundet;

davon stammen 36 von Steyrer Eltern und 87 von auswärts. Von den Geborenen sind 65 Knaben und 58 Mädchen; 106 Kinder sind ehelich, 17 unehelich geboren.

Vor dem Standesamt Steyr heirateten im Berichtsmonat 54 Paare. Bei 44 Paaren waren beide Teile ledig, bei 2 Paaren ein Teil verwitwet, bei 6 Paaren ein Teil geschieden und bei 2 Paaren beide Teile geschieden.

46 Personen sind im Monat Juni gestorben (33 Steyrer und 13 Auswärtige). Von den Verstorbenen waren 25 Männer und 21 Frauen.

**Bezirksgericht Steyr**

Bezirksgericht Steyr, Abt. 1

A 228/63

Steyr, 17. Mai 1963

6

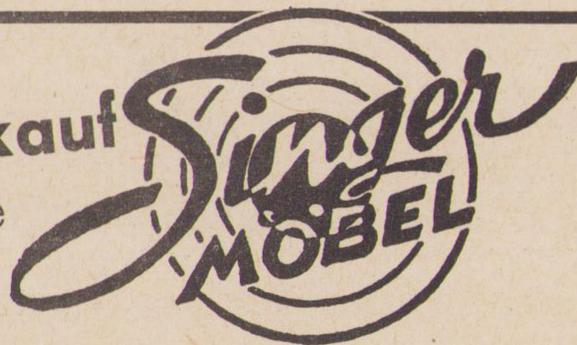
E D I K T

zur Einberufung unbekannter Erben bzw. der Verlassenschaftsgläubiger.

Sidonia Eleonore Natalia Antoinette W r e d e

Pensionist, wohnhaft gewesen in Steyr, Hanuschstraße 1.

Günstiger  
**Räumungs-Verkauf**  
preiswerter Reststücke  
bei



Aus eigener Erzeugung  
**Betrieb: Ternberg**

**Neue** Ausstellungsräume und Verkauf:  
STEYR, **DUCKARTSTR. 17**

**Wovon man in Steyr spricht . . . .**

von den sensationellen, niederen  
Preisen beim

**Sommer-Räumungs-Verkauf**

IM

HAUS DER GUTEN BEKLEIDUNG-

**KUPEC**

Grünmarkt 10

• Vom 3. August bis 17. August 1963 •

ist am 27. Februar 1963 gestorben und hat eine letztwillige Anordnung nicht hinterlassen.

Ob Erben vorhanden sind, ist dem Gericht nicht bekannt; es bestellt Herrn VB Erich Berger des Bezirksgerichtes Steyr zum Kurator der Verlassenschaft.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen 6 Monaten ab heute dem Gerichte mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf der Frist wird die Verlassenschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht gegeben ist, zugunsten des Staates einbezogen werden.

Bezirksgericht Steyr, Abt. 1

**Gewerbeangelegenheiten**

Juni 1963

## GEWERBEANMELDUNGEN

JOSEF GATTERBAUER

Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform: "Kaffeehaus"  
Grünmarkt 10

Anmeldung 11. 5. 1963

SEIDL SIEGFRIED

Glasschleifergewerbe, befristet bis 30. Juni 1964, ohne das Recht zur Lehrlingshaltung

Fabrikstraße 80

FRANZ MLYNEK

Einzelhandelsgewerbe mit in- und ausländischem Obst, Gemüse sowie Südfrüchten soweit der Handel damit nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist

Ennskai 36

INGRID DEUSCHL

Einzelhandelsgewerbe mit Lebensmitteln aller Art  
Grünmarkt 23

FRANZ RADLER

Anbringung von Kunststoffbelägen auf Bauteilen aller Art mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit

Hochstraße 8

JOHANN KITTINGER

Verlegung von Boden- und Wandbelägen aus Kunststoffen in Bahnen, Platten und Fliesen, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Johannesgasse 7

RUDOLF MAYRHOFER

Konzession zum Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Eisenstraße 37

RUDOLF MAYRHOFER

Einzelhandelsgewerbe mit Lebens- und Genußmitteln, Putz- und Scheuerartikeln

Eisenstraße 37

KAJETAN LATSCHBACHER

fabrikmäßiges Gewerbe der Erzeugung von Parketten und deren Verlegung

Zirerstraße 20

AUGUST SCHMIDL

Restaurieren alter Bilder ohne Rahmen

Dukartstraße 23

## AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

BERGER GÜNTHER

Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, Elektrowaren und -geräten aller Art sowie deren Bestandteilen und Zubehör

Eisenstraße 8

POLLHAMMER EDUARD

Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret samt Ausschrottung

Johannesgasse 5

KOTLOWSKY ANTON

Handel mit alkoholfreien Getränken incl. Coca-Cola

Leopold-Werndl-Straße 48

SULZENBACHER ERICH

Maler- (Zimmermaler- Anstreicher) -gewerbe

Prevenhubergasse 1

SEISENBACHER HEDWIG

Marktfahrgewerbe mit Waren, deren Vertrieb an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

(Gewerbeerweiterung)

Leopold-Werndl-Straße 31

WILHELM KNOLL GesmbH

fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, insbesondere Polstermöbeln

Stelzhamerstraße 28

## ZWEIGNIEDERLASSUNG

"MARTHA" ERDÖL GesmbH

Vertrieb von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Rahmen einer Tankstelle

Haratzmüllerstraße

## STANDORTVERLEGUNGEN

PAULA PÜHRINGER

Damenschneiderhandwerksgewerbe

von Beethovengasse 6

nach Punzerstraße 49



## RUST - KÜCHEN

in anerkannter Qualität und Spezialausführung

und der beliebte "Ideal" - Schuhschrank

• GROSSTISCHLEREI RUST •

Steyr-Neuschönau Neubaustraße 15 u. 26, Tel. 2096

ALFRED CHRISTA

Kommissionshandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

von Schroffgasse 14

nach Schroffgasse 7

ALFRED CHRISTA

Handelsagenturgewerbe

von Schroffgasse 14

nach Schroffgasse 7

FRIEDRICH KREUZER

Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform: "Imbißstube"

Michaelerplatz 11

WANDERGEWEREBEWILLIGUNG

FRANZ EHEGARTNER

Wandergewerbebewilligung bis 5. 6. 1966

Sebekstraße 31

### RÜCKLEGUNGEN

ENGELBERT SCHÖNLECHNER

Einzelhandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Pyrachstraße 1 (weitere Betriebsstätte)

mit Wirkung vom 9. Mai 1963

ALOIS BRUNMAYR

Pferdehandels-gewerbe

Haratzmüllerstraße 11

mit Wirkung vom 21. Mai 1963

LINZER FRUCHTHOF MAX GRISENTI & CO

Großhandels-gewerbe mit Obst und Gemüse, Südfrüchten und Weinen

Eisenstraße 5 (Zweigniederlassung)

mit Wirkung vom 22. Mai 1963

OTTO BURES

Uhrmacherhandwerk

Enge Gasse 7

mit Wirkung vom 12. März 1963

OTTO BURES

Einzelhandels-gewerbe mit Uhren, Gold, Silber, Bijouteriewaren und optischen Waren

Enge Gasse 7

mit Wirkung vom 12. März 1963

RUDOLF KALTENBACHER

Klavierbauerhandwerk, beschränkt auf das Stimmen und die Reparatur von Klavieren

Stadtplatz 24

mit Wirkung vom 25. April 1963

RUDOLF KALTENBACHER

Gast- und Schankgewerbe, Eisdielen

Gleinker Gasse 21

mit Wirkung vom 25. April 1963

FRANZ FRÜHAUF

Gast- und Schankgewerbe, Gasthaus

Josefgasse 4

### AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

LEOPOLD REITBAUER

Güterbeförderungskonzession mit 3 LKW

Pyrachstraße 31

ING. RUDOLF PRAMESHUBER

Baumeistergewerbe

Taschelried 12

## Kundmachungen

Magistrat Steyr

Ges-3848/1963

Steyr, am 18. Juni 1963

Ehrung von verdienten lang-jährig dienenden Hausgehilfinnen und Hausgehilfen.

### KUNDMACHUNG

Die o. ö. Landesregierung nimmt durch Überreichung einer Ehrenurkunde und einer Ehrengabe die Ehrung von verdienten langjährig dienenden Hausgehilfinnen und Hausgehilfen vor.

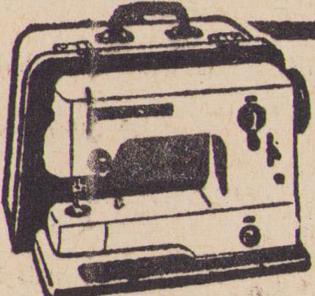
Die Ehrung solcher im Stadtgebiet von Steyr wohnhaften Personen erfolgt über Ansuchen, das spätestens bis zum 1. November 1963 beim Magistrat Steyr einzubringen ist. Später einlangende Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Für die Ehrung gelten die in der Amtlichen Linzer-Zeitung vom 21. 8. 1959, Folge 34, verlautbarten Richtlinien. Darnach werden insbesondere Personen geehrt, die, ohne gleichzeitig einen eigenen Haushalt zu führen oder in einem anderen Berufe tätig zu sein, im Dienste einer einzelnen Person oder einer Familie ausschließlich Arbeiten hauswirtschaftlicher Art verrichten oder verrichtet haben und zu dem Dienstgeber in einem besonderen persönlichen Treueverhältnis stehen bzw. standen. Voraussetzung ist weiters ein ehrenhaftes Vorleben und der Nachweis einer mindestens 20-jährigen Dienstzeit bei ein- und demselben Dienstgeber. Eine bei dessen Kindern, Eltern, Großeltern, Enkeln oder Geschwistern unmittelbar vorher verbrachte Dienstzeit wird angerechnet. Hausgehilfinnen und Hausgehilfen, die schon einmal geehrt wurden, kommen für eine nochmalige Ehrung nur in Frage, sofern sie seit der letzten Ehrung eine weitere Dienstzeit von mindestens 15 Jahren verbracht haben.

Auf den Gegenstand bezügliche Auskünfte können persönlich beim Magistrat Steyr, Rathaus, Zimmer 66, oder telefonisch über Rufnummer 2381, Klappe 52, eingeholt werden.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellinger

**BERNINA**  
ist unerreicht in  
Qualität und Leistung!  
**BERNINA**, DIE ALLES  
NAHT UND FLICKT, ALLES STOPFT UND STICKT.



Stets unverbindliche Beratung im  
**Nähmaschinen - Fachgeschäft**  
**STEYR, BAHNHOFSTR. 14, Tel. 3120**

Magistrat Steyr  
im selbständigen  
Wirkungsbereich

Fp-Erlaß 6536/1962

#### VERORDNUNG

vom 20. 6. 1963 über die Meldepflicht des Abbrennens von Stoppelfeldern.

Die Stadtgemeinde Steyr ordnet zum Zwecke der Verhütung und des Weitergreifens von Bränden und zur Vermeidung ungerechtfertigter Alarmierungen der Feuerwehr gemäß § 2 Abs. 2 lit. b der o. ö. Feuerpolizeiordnung, LGBI. Nr. 8/1953, folgendes an:

##### I.

Jeder Grundeigentümer oder Nutzungsberechtigte, der abgeerntete Getreidefelder abbrennen will, ist verpflichtet, seine Absicht spätestens 3 Tage vor Beginn der beabsichtigten Maßnahme dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, Steyr, Sierninger Straße 53, schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige muß neben der Lage und Größe der Stoppelfelder den Zeitpunkt der vorgesehenen Inbrandsetzung genau bezeichnen.

##### II.

Übertretungen der vorstehenden Anordnung werden gemäß § 78 Abs. 2 leg. cit. von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu S 3 000, -- oder einer Arreststrafe bis zu 2 Wochen geahndet.

##### III.

Die gegenständliche Anordnung tritt gemäß § 57 a des Gemeindestatutes mit dem Tage der Verlautbarung im Amtsblatt der Stadt Steyr in Kraft.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellinger

#### ÖFFENTLICHE WARNUNG VOR DER VERWENDUNG VON WASSER AUS DEM DORNACHERBACH

Der Dornacherbach ist dadurch, daß er die Hausabwässer aus Teilen von Stein, der Infangsiedlung und von Gleink abzuführen hat, mit Verunreinigungen durch menschliche Ausscheidungen so sehr belastet, daß sein Wasser zum Gemeingebrauch nicht mehr geeignet ist. Alle in seinem ganzen Verlauf bis zu seiner Einmündung in den Stadtteich entnommenen Wasserproben haben einen reichlichen Gehalt an Bakterien ergeben, die den menschlichen Darm besiedeln. Es ist also durchaus möglich, daß das Bachwasser auch Keime ansteckender

Darmerkrankungen z. B. Typhus und Paratyphus, der epidemischen Gelbsucht oder Kinderlähmung enthält, wenn solche von einem Ausscheider solcher Keime auf dem Wege über die Hausabwässer in den Bach gelangen.

Es wird deshalb dringend vor der Verwendung von Wasser aus dem Dornacherbach zum Waschen von Geschirr, Wäsche oder Lebensmittel aber auch zum Begießen von Gemüse- oder Blumenbeeten gewarnt. Abgesehen davon, daß es unappetitlich ist, ein so verunreinigtes Wasser zum Waschen zu verwenden, besteht unter Umständen auch die Gefahr der Infektion mit den Erregern einer der oben genannten ansteckenden Krankheiten. Gerade Typhus und Paratyphusbakterien aber auch die Eier von Eingeweidewürmern haben sich als sehr widerstandsfähig gegen Austrocknung und Temperaturschwankungen erwiesen, sodaß sie auch nach dem Antrocknen an Pflanzen und Feldfrüchten noch wochenlang keimfähig und damit ansteckungsfähig bleiben.

Aus diesen Gründen wird empfohlen, die Warnung vor der Verwendung von Wasser des Dornacherbachs - ganz besonders naturgemäß auch zum Baden und zur Körperreinigung - ernst zu nehmen.

Zur Erinnerung an diese Warnung werden entsprechende Hinweistafeln am Bachbett aufgestellt werden.

## Ausschreibungen

Magistrat Steyr  
Bau 5-3534/1963

Steyr, 15. Juli 1963

#### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Umbau des Neutores in Steyr und zwar:

1. Baumeisterarbeiten,  
(Abtragungsarbeiten, Erdarbeiten und Verführung, Stahlbetonarbeiten, Asphaltierung und Abdichten sowie Kanalisierungsarbeiten)
2. Steinmetzarbeiten,
3. Terrazzo- und Kunststoffböden sowie Fußbodenbeläge,
4. Zimmermannsarbeiten,
5. Dachdeckerarbeiten,
6. Spenglerarbeiten,
7. Tischler-, Schlosser-, Glaser-, und Anstreicherarbeiten,
8. Malerarbeiten,
9. San. Installationsarbeiten,
10. Elektro-Installation.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 1. August 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abgeholt werden.

# Möbel ohne Zinsen

Große Regina - Küchenmöbel - Schau

in der Filiale Sierningerstraße 30

BIS 12 MONATE ZINSENFREIER MOBELKREDIT IN OBERÖSTERREICH NUR IM

## Möbelhaus Steinmaßl

STEYR, LEOPOLD WERNDL-STRASSE 5-9

FILIALEN: Steyr, Sierninger Straße 30 und  
Stelzhamerstraße 17

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 26. August 1963 bis 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt und zwar:

Baumeisterarbeiten	9,00 Uhr
Steinmetzarbeiten	9,30 Uhr
Terrazzo u. Böden	10,00 Uhr
Zimmermannsarb.	10,15 Uhr
Dachdeckerarbeiten	10,30 Uhr
Spenglerarbeiten	10,45 Uhr
Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreich- erarbeiten	11,00 Uhr
Malerarbeiten	11,30 Uhr
Sanitäre Installation	11,45 Uhr
Elektroinstallation	12,00 Uhr

Magistrat Steyr  
Bau 5-5335/1962

Steyr, 15. Juli 1963

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für den Altersheimzubau am Tabor und zwar:

1. Sanitäre Installation,
2. Heizungsanlage,
3. Elektro-Installation,
4. Blitzschutzanlage,
5. Schwachstromanlage.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 1. August 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12. August 1963 bis 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt und zwar:

Sanitäre Installation	9,00 Uhr
Heizungsanlage	9,30 Uhr
Elektro-Installation	9,45 Uhr
Blitzschutzanlage	10,00 Uhr
Schwachstromanlage	10,15 Uhr

Die Unterlagen für die

6. Tischlerarbeiten,
7. Beschlagschlosserarbeiten,
8. Gewichtsschlosserarbeiten,
9. Glaserarbeiten,
10. Anstreicherarbeiten

sind ab 20. August 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 29. August 1963 bis 8,45 Uhr in der

Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt und zwar:

Tischlerarbeiten	9,00 Uhr
Beschlagschlosserarb.	9,15 Uhr
Gewichtsschlosserarb.	9,30 Uhr
Glaserarbeiten	9,45 Uhr
Anstreicherarbeiten	10,00 Uhr

## Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat August Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Riess Maria	7. 8. 1873
Resch Therese	29. 8. 1873
Derflinger Maria	16. 8. 1874
Matich Antonie	25. 8. 1874
Presenhuber Karoline	5. 8. 1875
Biegler Maria	11. 8. 1875
Steinbacher Rosa	23. 8. 1875
Siegl Josef	24. 8. 1875
Klug Ludwig	9. 8. 1876
Zehetgruber Leopold	16. 8. 1876
Frauenberger Maria	21. 8. 1876
Schauer Maria	27. 8. 1876
Wecht Rosa	20. 8. 1877
Kierer Theresia	29. 8. 1877
Friesenegger Maria	3. 8. 1878
Stockinger Franziska	6. 8. 1878

Bedauerlicherweise wurde im Monat Juli die Altersjubilarein Schlager Leopoldine, geboren am 17. 7. 1876, bei der Verlautbarung im Amtsblatt übersehen.

Die Stadtverwaltung übermittelt Frau Schlager nachträglich die herzlichsten Glückwünsche und bittet sie, die Nachlässigkeit zu entschuldigen.

## Baupolizei

### BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JUNI 1963

Volksbank Steyr, GesmbH	Umbauarbeiten	Leopold-Werndl- Straße 20
Eduard und Rosa Gröger	Kleingarage	Stelzhamerstra- ße 31
Johann Grabner	Garagenobjekt	Sierninger Stra- ße 97

# Sommer-Räumungs-Verkauf . . . . .

**GROSSAUSWAHL** in Mäntel-Kleidern-Röcke-Blusen-Herrenhemden und Wäsche  
BEI ERSTKLASSIGEN QUALITÄTEN NOCH-**IMMER DER GUTE ALTE PREIS**

MODENHAUS

**MATHILDE STADLER** GRÜNMARKT 4 und PUNZERSTRASSE 36.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft d. Stadt Steyr, GesmbH	4-geschoßige Wohnhausanlage	Parz. 731/1, 733/12 und 733/11, KG Steyr	Gregor und Apollonia Brandl	Kleingarage	Grundstück 672/7, KG Gleink
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft d. Stadt Steyr, GesmbH	4-geschoßige Wohnhausanlage	Parz. 731/1, 733/12 und 733/11, KG Steyr	Michael und Georg Göckler	Doppelgarage u. Aufstockung	Steinwändweg 36a
Maria Kornhäusl	2-geschoßiger Anbau	Schlöglwiese 19	Josef Leitner	Kleingarage	Josefgasse 18
Karl Grabner	Nebengebäude	Eisenstraße 29	Hans Wieser	Autowaschplatz	Grundstück 1200/2, KG Steyr
Konsumgenossenschaft Steyr, regGenmbH	Umbauarbeiten	Karl-Marx-Straße 6	Franz und Anna Kreuzer	Ausbau des Dachgeschoßes	Stifterstraße 10
Fred und Margarete Buchmann	Zweifamilien-Wohnhaus mit Garage	Grundstück 772/3, KG Steyr	Max Geyer	Überdeckter Sitzplatz	Grünmarkt 18
			Alois Gruber	Anbau	Haidershofner Straße 2

Magistrat Steyr  
Ges - 6/63

Steyr, 29. Juni 1963

## M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Hinterberg, Steyr und Jägerberg wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Josefine Holderer	Rohrauerstr. 1 und Klarstraße 5	416/21	2730 r. d. St.	Hinterberg
Anna und Eduard Georg Schaumüller	Schubertstr. 7	1618/31	2731 r. d. St.	Steyr
Lorenz Golob	Neustiftstraße 25	885/4	2732 r. d. St.	Jägerberg

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Tel. 2381. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller. Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Tel. 3677.

Gönnen Sie sich anregende  
und erholsame Stunden im  
**Stadttheater Steyr**

Anmeldungen und Auskünfte im KULTURAMT DER STADT STEYR, RATHAUS, TEL. 23 81



EIN MASKENBALL



DAS LAND DES LÄCHELNS

SPIELPLAN **1963/64**

Musikalische Aufführungen:

Wolfgang Amadeus Mozart  
Giacomo Puccini  
Gaetano Donizetti  
Giuseppe Verdi  
Serge Prokofieff  
Jaques Offenbach  
Emmerich Kalman  
Franz Lehár:  
Ralph Benatzky:  
Meredith Willson:

Figaros Hochzeit  
Manon Lescaut  
Lucia di Lammermoor  
Don Carlos  
Romeo und Julia (Ballett)  
Orpheus in der Unterwelt  
Die Zirkusprinzessin  
Der Zarewitsch  
Bezauberndes Fräulein  
Music-Man

Sprechstücke:

Franz Grillparzer:  
A. Watkyn:  
Rainhard Raffalt:  
F. G. Lorca:  
Peter Ustinow:  
Johann N. Nestroy:  
Bert Brecht:  
Franz Molnar:  
William Shakespeare:  
Carlo Goldoni:

Weh' dem, der lügt  
Schönes Weekend, Mr. Benett  
Der Nachfolger  
Bernarda Albas Haus  
Endspurt  
Theatergeschichten  
Galilei  
Harmonie  
Macbeth  
Der Lügner

Sichern Sie sich ein **Theaterabonnement** ( 20% Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten )